

Herrn
Eckart Schneider

über Stadtverordnetenbüro

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Peter Neidel
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: peter.neidel@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
II / 66 - Ne/Mü

Ihr Schreiben vom
10.08.2020

Datum
14.09.2020

Anfrage gemäß § 31 GO – Umbau Rathenaustraße - ANF/2451/2020

Sehr geehrter Herr Schneider,

zu Ihrer Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

Frage 1:

Welchen Sinn macht der Verkehrskreisel in der Rathenaustraße und welchen Zweck soll er erfüllen?

Begründung: Kreisel werden im Straßenverkehr üblicherweise dort eingerichtet, wo sich etwa gleichwertige Straßen kreuzen, um ohne Ampeln den Verkehr flüssiger zu gestalten. Die Rathenaustraße biegt an dieser Stelle rechtwinklig ab, die beiden anderen Richtungen enden im Wald und am Gelände der Vitosklinik.

Antwort:

Der im Zuge der grundlegenden Neuerrichtung der Rathenaustraße mittlerweile fertig gestellte Kreisverkehr am Knoten mit dem Alten Steinbacher Weg ersetzt die vorher an anderer Stelle vorhandene Wendeanlage für den Busverkehr der Linie 800/801/802. Neben dieser Flächen sparenden Ersatzlösung werden die vorher ungünstige Kurvenführung der Hauptverkehrsrichtung verbessert, eine übersichtliche und verkehrsgerechte Neuansbindung des (erweiterten) Beschäftigten-Parkplatzes der Vitosklinik (auch zur Reduzierung weiterer Durchfahrten durch das Klinikgelände zur Licher Straße) gewährleistet und eine Anschlussoption für einen ggf. mittel- oder langfristigen Ausbau des Steinbacher Weges als weitere Verkehrsansbindung der Anliegergrundstücke (Universität, Vitos-Areal) offengehalten.

An diesem Beispiel wird deutlich, dass Kreisverkehre mehrere Funktionen erfüllen können und zudem i.d.R. die – im Vergleich z.B. zu einer Ampelregelung – leistungsfähigere Form eines Knotenausbaus darstellen.

Frage 2:

Ist davon auszugehen, dass im Gelände der Vitosklinik nahe Rathenaustraße und Philosophikum der JLU die Streuobstwiese und der Sportplatz langfristig erhalten bleiben?

Antwort:

Der Magistrat stimmt derzeit mit den Vitos-Verantwortlichen ein Konzept für eine klinikaffine und die wertvollen Grünstrukturen weitgehend berücksichtigende Ergänzungsbebauung ab, das vstl. in wenigen Monaten zur Grundlage für die Einleitung eines Bebauungsplanaufstellungsverfahrens werden wird.

Dabei soll der derzeit im unbepflanzten Innenbereich liegende und nicht unter einem besonderen Schutz stehende Streuobstwiesen-Bestand so weit wie möglich erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neidel
Bürgermeister

Verteiler

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen